

Inhalt

1. Einleitung: Zur Interdiskursivität des Fernsehens.....	7
1.1 Thematischer Ausschnitt, zeitlicher Einschnitt	7
1.2 Aufbau der Arbeit.....	13
1.3 Methodologische Probleme der Fernsehanalyse	14
1.4 Interdiskurs und Kollektivsymbolik – Zur Methode	17
1.5 Fernsehen als Interdiskurs.....	17
1.6 Kollektivsymbolik.....	21
2. »Der Ernst der Lage«: »Flucht/Asyl/ Einwanderung« im Nachrichten-, Dokumentar- und Live-Fernsehen	31
2.1 Symbolische Zahlenspiele.....	32
2.2 Die (neuen) Feindbilder: ›Illegal« und ›Schlepper/‹Schleuser›.....	53
2.3 ›Illegal« Einwanderung: subjektlos und bedrohlich	63
2.4 Zur televisuellen (Re-)Präsentation von Flüchtlingen und so genannten ›Illegalen‹.....	74
2.5 ›Schlepper« und ›Schleuser« als Gegenspieler des Bundesgrenzschutzes	80
2.6 Das ›volle Boot‹ und die ›Armada der Armen‹.....	85
2.7 »Lamerica«	97
2.8 Die Grenzen Europas.....	108
2.9 Der BGS als Kommentator und Darsteller	124
2.10 Der BGS als Bildgeber	132
2.11 Frauenhandel.....	140
2.12 Resümee: Das Kollektivsymbolsystem des Fernsehmegatexts ›Flucht/Asyl/Einwanderung‹	167

3.	Zwischen Thrill und Fun: ›Flucht/Asyl/ Einwanderung in Fernsehfilmen	173
3.1	Exkurs: ›Deutsche Leitkultur im Daily-Talk?	174
3.2	›Flucht/Asyl/Einwanderung als Sujet von Fernsehkrimis.....	182
3.3	Flucht ›menschlich‹ sortiert: Deutsche Polizisten in der Krise.....	206
3.4	Resümee: Zur Intertextualität des Fernsehens.....	229
3.5	Humor ist, wenn man trotzdem lacht: ›Multi-Kulti-Komödien.....	231
3.6	Resümee: Politische Korrekturen und Spiel mit Stereotypen	293
4.	Schluss.....	297
Literatur		301
Verzeichnis der Fernsehsendungen und Filme.....		317